

680504-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – SZ Oedeme - Sanierung und Erweiterung Lehrschwimmbecken -

Planungsleistungen

OJ S 191/2026 02/10/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Zentrale Vergabestelle - Kooperation Landkreis Lüneburg - Harburg

E-Mail: vergabestelle@lkharburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: SZ Oedeme - Sanierung und Erweiterung Lehrschwimmbecken - Planungsleistungen

Beschreibung: Der Landkreis Lüneburg beabsichtigt das Lehrschwimmbecken (LSB) im Schulzentrum Oedeme zu sanieren und zu erweitern. Das Lehrschwimmbecken am Schulzentrum Oedeme wurde 1972 errichtet, ist 54 Jahre alt und entsprechend stark sanierungsbedürftig. Das LSB befindet sich im Stadtteil Oedeme der Hansestadt Lüneburg. Die konkreten Anforderungen ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung und den weiteren Vergabeunterlagen.

Kennung des Verfahrens: eaa2eb8a-7d4d-4d12-9352-7bb412b7c971

Interne Kennung: 2026.0091

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung, 71334000 Dienstleistungen im Bereich Maschinenbau und Elektrotechnik

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Oedemer Weg 4b

Stadt: Lüneburg

Postleitzahl: 21335

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Lehrschwimmbecken am Schulzentrum Oedeme

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXTMYRDYYY2G2QH# Die Vergabeunterlagen (inkl. der Aufforderung zur Angebotsabgabe) sind im Internet unter dem oben unter Sonstige/Weitere Angaben - Kommunikationskanal genannten Link frei zugänglich abrufbar; einer Abforderung bei der Vergabestelle bedarf es somit nicht. Rückfragen der Bieter als auch die Antworten der Vergabestelle werden in anonymisierter Form allen Bewerbern im Internet unter dem vorgenannten Link zur Verfügung gestellt, soweit in den Antworten wichtige Aufklärungen über die geforderte Leistung oder die Grundlagen der Preisermittlung gegeben werden. Die Bieter sind angehalten regelmäßig unter der angegebenen Internetadresse die aktuellen Bewerberinformationen der Vergabestelle einzusehen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sämtliche etwaigen Änderungen und Ergänzungen zu den Vergabeunterlagen ausschließlich im Internet unter dem angegebenen Link veröffentlicht werden. Wichtiger Hinweis: Das Angebot/der Teilnahmeantrag inkl. aller Unterlagen ist ausschließlich über die entsprechende Funktion der Vergabeplattform einzureichen. Hierzu ist ausreichend Zeit einzuplanen. Bitte senden Sie Ihr Angebot / Ihre Bewerbung keinesfalls in Papierform, per E-Mail oder über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform. Berücksichtigen Sie ggf. die Größenbegrenzungen der Vergabeplattform bezüglich der einzelnen Dateien sowie der gesamten Bewerbung. Sollten Probleme beim Hochladen der Unterlagen auftreten, wenden Sie sich bitte umgehend an den Betreiber der Vergabeplattform, protokollieren Sie dies und informieren Sie zusätzlich die Vergabestelle. Bieterfragen sind ausschließlich an die Zentrale Vergabestelle über die Vergabeplattform "vergabe. Niedersachsen" (<http://www.dtv.de/Center>) zu stellen. Dies gilt auch für Rügen sowie weitere vom Bieter abzugebende Stellungnahmen innerhalb der von der Vergabestelle festgelegten Fristen (z.B. Aufklärungsgesuche). Bieterfragen sollen möglichst bis spätestens zum 28.10.2026 um 10.00 Uhr über die Vergabeplattform gestellt werden. Nicht rechtzeitig gestellte Bieterfragen können unbeantwortet bleiben. Die Zentrale Vergabestelle ist für das gesamte Vergabeverfahren zuständig. Daher ist sämtliche Kommunikation mit dieser zu führen. Informationspflicht nach DSGVO (siehe Abschnitt Informationsblätter der einzelnen Bereiche): <https://www.landkreis-lueneburg.de/datenschutz/informationspflicht.html>

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 4

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 4

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Zahlungsunfähigkeit:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Objektplanung Gebäude und Freianlagen

Beschreibung: Es sollen Architektenleistungen und Freianlagenplanungsleistungen ab der Leistungsphase 1 erbracht werden. Die konkreten Anforderungen ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung und den weiteren Vergabeunterlagen zum Los 1.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen , 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung, 71334000 Dienstleistungen im Bereich Maschinenbau und Elektrotechnik

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Oedemer Weg 4b

Stadt: Lüneburg

Postleitzahl: 21335

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Lehrschwimmbecken am Schulzentrum Oedeme

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 27/04/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# 1. Der Zuschlag für das Los 1 wird auf das wirtschaftlichste Angebot gemäß § 127 GWB erteilt. Die Wertung erfolgt nach Maßgabe der nachfolgend aufgeführten Zuschlagskriterien und deren Gewichtung: 2. Zuschlagskriterien 2.1. Honorar: Gewichtung 30 %; 300 Punkte (gesamt) 2.2. Projekteinschätzung / Auftragskonzeption: Gewichtung 25 %; 250 Punkte (gesamt) a) Brandschutzanforderungen (50 Punkte) b) Arbeitsschutzanforderungen (50 Punkte), c) Schadstoffsanierung (50 Punkte) d) Anforderungen Schwimmbäder DIN 15288-1 (50 Punkte) e) Optimierungsideen (Potential im vorliegenden vorentwurf) (50 Punkte) 2.3. Besondere Qualifikationen: Gewichtung 5%; 50 Punkte (gesamt) a) Sportstättenanierung (10 Punkte) b) Brandschutz (10 Punkte) c) Schadstoffsanierung (10 Punkte) d) Ressourcen, Klima, Energieeffizient (10 Punkte) e) Tätigkeit für öffentliche AG (10 Punkte) 2.4. Einhaltung von Terminen und Kosten: Gewichtung 10 %, 100 Punkte (gesamt) 2.5. Präsenz: Gewichtung 30 %, 300 Punkte (gesamt) Das Angebot des Bestbietenden kann insgesamt maximal 1.000 Punkte erzielen. Davon können insgesamt maximal 700 Punkte für das Kriterium Qualität, bestehend aus der Auftragskonzeption, Besondere Qualifikation, Einhaltung von Terminen und Kosten, sowie der Präsenz erreicht werden. Für den Preis können maximal 300 Punkte erreicht werden. Die Beschreibungen der Eignungs- und Zuschlagskriterien sind in Anlage 9.11. aufgeführt. Für die Bewertung der Qualität wird eine kurze schriftliche Stellungnahme zu folgenden Kriterien erwartet: I. Bei der Auftragskonzeption soll kurz zu folgenden Unterkriterien eingegangen werden: Brandschutzanforderungen - Erkennen der Bestandssituation und Berücksichtigung der geplanten Gebäude- Erweiterung. Sanierung im laufenden Schulbetrieb - Maßnahmen zur Sicherstellung des laufenden Schulbetriebes während der Bauphase. Schadstoffsanierung - Maßnahmen zur fachgerechten Schadstoffsanierung bei Bestandsgebäuden mit BJ 1972 Anforderungen Schwimmbäder DIN 15288-1 - Berücksichtigung sämtlicher Anforderungen für Schwimmbäder öffentlicher Nutzung. Optimierungsideen - kurze Darstellung möglicher Optimierungsansätze in der beiliegenden Vorplanung. II. Nachweise für besondere Qualifikationen gem. Pkt. 3.2. Anlage 9.11 der für das Projekt eingeplanten Mitarbeiter*innen. III. Darstellung von auftragsbezogenen Einzelmaßnahmen zur Sicherung von Termineinhaltung und Kostenkontrolle. IV. Präsenz - Darstellung eines Konzepts zur Sicherstellung einer bestmöglichen Präsenz und Reaktionszeit auf der Baustelle während der Bauphase. 3. Bewertung des Preises: Bewertet wird das angebotene Gesamthonorar für die vertragsgegenständlichen Leistungen mit maximal 210 Punkten sowie die angebotenen Stundensätze mit insgesamt 90 Punkten (siehe Anlage 9.11). Der Bestpreis erhält die maximale Punktzahl von 210. Die übrigen Angebote werden nach folgender Formel bewertet: - 210 Punkte erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis. - 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2,0-fachen des niedrigsten Preises. Alle Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Punktermittlung für die dazwischenliegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu drei Stellen nach dem Komma. Für jeden der angebotenen Stundensatz sind maximal 30 Punkte, insgesamt maximal 90 Punkte erreichbar. Die Höchstpunktzahl von 30 Punkten je angebotenen Stundensatz erhält der Bieter mit dem jeweils niedrigsten Angebot. Die übrigen Angebote werden nach folgender Formel je Stundensatz bewertet: -30 Punkte erhält der niedrigste Stundensatz - 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2,0-fachen des niedrigsten Stundensatzes. Alle Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Punktermittlung für die dazwischenliegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu drei Stellen nach dem Komma. 4. Bewertung der schriftlichen Stellungnahme: Die Bewertung der schriftlichen Stellungnahme erfolgt jeweils einzeln nach dem folgenden System: 100% der Punkte: Die fachlich-inhaltlichen Angaben des Bieters zum genannten Kriterium überzeugen uneingeschränkt. Der Bieter lässt alle wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in

vollem Umfang erkennen und die Bewältigung der Problemstellungen in vollem Umfang erwarten. 80% der Punkte: Die fachlich-inhaltlichen Angaben des Bieters zum genannten Kriterium überzeugen überwiegend, weisen aber in einem Einzelfall kleinere Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder bleiben vage. Der Bieter lässt die wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in nahezu vollem Umfang erkennen und die Bewältigung der Problemstellungen in nahezu vollem Umfang erwarten. 60% Punkte: Die fachlich-inhaltlichen Angaben des Bieters zum genannten Kriterium sind überwiegend noch überzeugend. Sie weisen aber entweder in einem oder wenigen Fällen deutliche Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder bleiben vage oder sie weisen in einem oder wenigen Fällen kleinere Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder bleiben vage. Auch Angaben die leichte Unvollständigkeit aufweisen, also einen Teilaspekt unbeantwortet lassen, werden mit maximal 60 % der Punkte bewertet. Der Bieter lässt die wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in wesentlichem Umfang erkennen und die Bewältigung der Problemstellungen in wesentlichem Umfang erwarten. 40% Punkte: Die fachlich-inhaltlichen Angaben des Bieters zum genannten Kriterium überzeugen nur ein-geschränkt. Sie weisen entweder in mehreren Fällen deutliche Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder bleiben vage oder sie weisen in mehreren Fällen kleinere Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder bleiben vage. Auch Angaben, die an wenigen Punkten, aber mehr als einem Punkt, Unvollständigkeiten aufweisen, werden mit maximal 40 % der Punkte bewertet. Der Bieter lässt die wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in geringem Umfang erkennen und die Bewältigung der Problemstellung in geringem Umfang erwarten. 20% der Punkte: Die fachlich-inhaltlichen Angaben des Bieters zum genannten Kriterium überzeugen überwiegend nicht. Sie weisen in vielen Fällen deutliche Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder bleiben vage oder sie weisen in den überwiegenden Fällen kleinere Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder bleiben vage. Auch Angaben, die vermehrt Unvollständigkeit aufweisen, also mehrere bis viele Teilaspekte unbeantwortet lassen, werden mit maximal 20 % der Punkte bewertet. Der Bieter lässt die wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in sehr geringem Umfang erkennen und die Bewältigung der Problemstellung in sehr geringem Umfang erwarten. 0% der Punkte: Die fachlich-inhaltlichen Angaben des Bieters zum genannten Kriterium sind nicht überzeugend. Auch die grobe Unvollständigkeit von Angaben wird mit 0 Punkten bewertet.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zum Gesamtumsatz der letzten drei Jahre (Anlage 9.11.1) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Gesamtumsatz der vergangenen drei Jahre Los 1 min. 500.000,00 EUR pro Jahr Lose 2, 3 und 4 min. 300.000,00 EUR pro Jahr

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zur Anzahl der Beschäftigten (Anlage 9.11.1) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Los 1 Mindestanforderung: Im Durchschnitt 1 Führungskraft und 4 festangestellte Mitarbeiter*innen (Hinweis: Bei Bietergemeinschaften wird addiert). Los 2+3 Mindestanforderung: Im Durchschnitt 1 Führungskraft und 3 festangestellte Mitarbeiter*innen (Hinweis: Bei Bietergemeinschaften wird addiert). Los 4 Mindestanforderung: Im Durchschnitt 1 Führungskraft und 1 festangestellte Mitarbeiter*in (Hinweis: Bei Bietergemeinschaften wird addiert).

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Eigenerklärung, dass der Bieter/die Bieter einer Bietergemeinschaft keinen Bezug zu Russland im Sinne des Art. 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022 /576 des Rates vom 8 April. 2022 über restriktive Maßnahme angesichts der Handlungen Russlands hat/haben (das entsprechende Formular "Eigenerklärung-VO-2022-833.pdf" liegt in den Vergabeunterlagen) Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Versicherungssumme von mind. 2 Mio. EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, zweifach maximiert bzw. Nachweis des Berufshaftpflichtversicherers, dass im Falle der Auftragserteilung eine entsprechende Versicherungssumme zur Verfügung stehen wird.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von Referenzen für Dienstleistungen (Anlage 9.11.2) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Los 1 1. Neubau/ Sanierung einer Sportstätte Referenz betreffend den Neubau oder die Sanierung vorzugsweise eines Hallenbades gem. DIN 15288-1 oder eines Gebäudes mit vergleichbarem oder höherem Schwierigkeitsgrad in Bezug auf die planerischen Anforderungen (mindestens 1.000 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mind. 4 Mio EUR brutto (KG 300+400). 2. Schulbausanierung (Bestand) Referenz betreffend die Sanierung eines Bestandsschulbaus in mehreren Bauabschnitten und im laufenden Betrieb unter Berücksichtigung von Brandschutz und Schadstoffsanierung (mindestens 5.000 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mindestens 5 Mio. EUR (KG 200+300+400). 3. Erweiterung Schulgebäude Referenz betreffend die Erweiterung eines Schulgebäudes im laufenden Betrieb (mindestens 250 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mindestens 2 Mio. EUR (200+300+400). 4. Freianlagen Planung oder Sanierung eines Schulhofes (mind. 1.000 qm Fläche) Mindestanforderung: Je eine Referenz zu den vorstehend unter Ziff. 1 bis 4 genannten Kategorien, die die vorstehenden Anforderungen jeweils erfüllt. Los 2 1. Neubau/ Sanierung einer Sportstätte Referenz betreffend den Neubau oder die Sanierung vorzugsweise eines Hallenbades gem. DIN 15288-1 oder eines Gebäudes mit vergleichbarem oder höherem Schwierigkeitsgrad in Bezug auf die planerischen Anforderungen (mindestens 1.000 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mind. 4 Mio. EUR brutto (KG 300+400). 2. Schulbausanierung (Bestand) Referenz betreffend die Sanierung eines Bestandsschulbaus in mehreren Bauabschnitten und im laufenden Betrieb unter Berücksichtigung von Brandschutz und Schadstoffsanierung (mindestens 5.000 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mindestens 5 Mio. EUR (KG 200+300+400). 3. Wärmeversorgung mit oberflächennahen Geothermie Referenz betreffend der Umsetzung einer erdgekoppelten Wärmepumpenanlage mit Erdwärmesonden gem. VDI 4640. Mindestanforderung: Je eine Referenz zu den vorstehend unter Ziff. 1 bis 3 genannten Kategorien, die die vorstehenden Anforderungen jeweils erfüllt. Los 3 1. Neubau/ Sanierung einer Sportstätte Referenz betreffend den Neubau oder die Sanierung vorzugsweise eines Hallenbades gem. DIN 15288-1 oder eines Gebäudes mit vergleichbarem oder höherem

Schwierigkeitsgrad in Bezug auf die planerischen Anforderungen (mindestens 1.000 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mind. 4 Mio EUR brutto (KG 300+400). 2. Schulbausanierung (Bestand) Referenz betreffend die Sanierung eines Bestandsschulbaus in mehreren Bauabschnitten und im laufenden Betrieb unter Berücksichtigung von Brandschutz und Schadstoffsanierung (mindestens 5.000 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mindestens 5 Mio. EUR (KG 200+300+400). 3. Erweiterung Schulgebäude Referenz betreffend die Erweiterung eines Schulgebäudes im laufenden Betrieb (mindestens 250 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mindestens 2 Mio. EUR (200+300+400). Mindestanforderung: Je eine Referenz zu den vorstehend unter Ziff. 1 bis 3 genannten Kategorien, die die vorstehenden Anforderungen jeweils erfüllt. Los 4 1. Neubau/ Sanierung einer Sportstätte Referenz betreffend den Neubau oder die Sanierung vorzugsweise eines Hallenbades gem. DIN 15288-1 oder eines Gebäudes mit vergleichbarem oder höherem Schwierigkeitsgrad in Bezug auf die planerischen Anforderungen (mindestens 1.000 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mind. 4 Mio EUR brutto (KG 300+400). 2. Schulbausanierung (Bestand) Referenz betreffend die Sanierung eines Bestandsschulbaus in mehreren Bauabschnitten und im laufenden Betrieb unter Berücksichtigung von Brandschutz und Schadstoffsanierung (mindestens 5.000 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mindestens 5 Mio. EUR (KG 200+300+400). 3. Erweiterung Schulgebäude Referenz betreffend die Erweiterung eines Schulgebäudes im laufenden Betrieb (mindestens 250 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mindestens 2 Mio. EUR (200+300+400). Mindestanforderung: Je eine Referenz zu den vorstehend unter Ziff. 1 bis 3 genannten Kategorien, die die vorstehenden Anforderungen jeweils erfüllt.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Beruflichen Qualifikation (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Los 1 Der/Bieter*in muss über die Bauvorlageberechtigung nach § 53 der Niedersächsischen Bauordnung verfügen. Die Berechtigung, die Berufsbezeichnung Architekt (Objektplanung Gebäude) bzw. Garten und Landschaftsarchitekt (Objektplanung Freianlagen) führen zu dürfen, und die Bauvorlageberechtigung des/der Bieter*s sind nachzuweisen. Lose 2, 3 und 4 Die Berechtigung, die Berufsbezeichnung Dipl.-Ing. (oder vergleichbar) führen zu dürfen sind nachzuweisen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Verpflichtung zur Zahlung von Steuern (Anlage 9.11.1) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben. Es wurde kein Verstoß gegen die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen durch bestandskräftige Verwaltungs- oder Gerichtsentscheidung festgestellt.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung zur Insolvenz bzw. Liquidation (Anlage 9.11.1) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Handelsregistrauszug bzw. eine gleichwertige Bescheinigung des Herkunftslandes (Mit dem Angebot; Keine oder anderweitige Formerfordernis):

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen (Anlage 9.11.1) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Ich/Wir erkläre(n), dass wirtschaftliche Verknüpfungen mit Dritten nicht bestehen. Die Leistungserbringung erfolgt unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen Wirtschaftliche Verknüpfungen sind anzugeben.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Qualifikation des Projektteams (Anlage 9.11.1) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Los 1: I. Fachbezogene Berufserfahrung

Ansprechpartner Der Bieter hat jeweils eine/n projektverantwortliche/n Ansprechpartner*in (Projektleiter*in) für den Auftraggeber zu benennen für 1. Objektplanung Gebäude 2.

Objektplanung Freianlagen also zwei Ansprechpartner*innen. Mindestanforderung: Jede/r der genannten zwei projektverantwortlichen Ansprechpartner*innen muss über je mindestens 10 Jahre Berufserfahrung in projektleitender Tätigkeit verfügen. II. Fachbezogene

Berufserfahrung übrige Mitarbeiter Anzugeben sind jeweils - zwei weitere Mitarbeiter*innen aus dem Bereich Objektplanung Gebäude, bzw. Freianlagen. Dabei ist auch ein Mitarbeiter zu benennen, der an der Bauüberwachung mitwirkt; Mindestanforderung: Jeder der genannten Mitarbeiter*innen muss über je mindestens 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung verfügen.

Los 2 I. Fachbezogene Berufserfahrung Ansprechpartner Der Bieter hat jeweils eine/n projektverantwortliche/n Ansprechpartner*in (Projektleiter*in) für den Auftraggeber zu benennen für 1. Fachplanung techn. Ausrüstung - HLS, 2. Für die Fachplanung

oberflächennahe Geothermie also zwei Ansprechpartner*innen. Mindestanforderung: Jede/r der genannten zwei projektverantwortlichen Ansprechpartner*innen muss über je mindestens 10 Jahre Berufserfahrung in projektleitender Tätigkeit verfügen. Bei Nichtvorliegen:

Ausschluss II. Fachbezogene Berufserfahrung übrige Mitarbeiter Anzugeben sind jeweils - zwei weitere Mitarbeiter*innen. Dabei ist auch ein Mitarbeiter zu benennen, der an der Bauüberwachung mitwirkt; Mindestanforderung: Jeder der genannten Mitarbeiter*innen muss über je mindestens 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung verfügen. Los 3 I. Fachbezogene

Berufserfahrung Ansprechpartner Der Bieter hat eine/n projektverantwortliche/n Ansprechpartner*in (Projektleiter*in) für den Auftraggeber zu benennen. Mindestanforderung: Der / Die projektverantwortliche/n Ansprechpartner*innen muss über je mindestens 10 Jahre Berufserfahrung in projektleitender Tätigkeit verfügen. II. Fachbezogene Berufserfahrung

übrige Mitarbeiter Anzugeben sind jeweils - zwei weitere Mitarbeiter*innen. Dabei ist auch ein Mitarbeiter zu benennen, der an der Bauüberwachung mitwirkt; Mindestanforderung: Jeder der genannten Mitarbeiter*innen muss über je mindestens 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung verfügen. Los 4 I. Fachbezogene Berufserfahrung Ansprechpartner Der Bieter hat jeweils eine

/n projektverantwortliche/n Ansprechpartner*in (Projektleiter*in) für den Auftraggeber zu benennen. Mindestanforderung: Der / Die projektverantwortliche/n Ansprechpartner*innen muss über mindestens 10 Jahre Berufserfahrung in projektleitender Tätigkeit verfügen. II. Fachbezogene Berufserfahrung übrige Mitarbeiter Anzugeben ist jeweils - Ein/ Eine weitere

Mitarbeiter*in. Dabei ist auch ein/ eine Mitarbeiter*in zu benennen, der/die an der Bauüberwachung mitwirkt; Mindestanforderung: Der /Die genannte/n Mitarbeiter*in muss über mindestens 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung verfügen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung zum MiLoG (Anlage 9.11.1) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Ich/Wir erkläre(n), dass mein / unser Unternehmen bei der Ausführung des Auftrags im Inland den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 22 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben des

Mindestlohngesetzes bezahlt und den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von Regelungen nach § 1 Abs. 3 MiLoG, insbesondere von Branchentarifverträgen, die nach den Vorgaben des Arbeitnehmer- Entsendegesetzes vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung, bundesweit zwingend Anwendung finden, erfasst werden, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben dieser Regelungen bezahlt.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/10/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXTMYRDIY2G2QH/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXTMYRDIY2G2QH>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXTMYRDIY2G2QH>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 04/11/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 56 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die fehlenden Unterlagen werden gem. § 56 VgV innerhalb einer angemessenen Nachfrist nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einzureichende Unterlagen: * Mit dem Angebot

** Mittels Eigenerklärung: - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach

§§ 123, 124 GWB (Anlage 9.11.1): Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorliegen oder dass bei Vorliegen eines oder mehrerer Ausschlussgründe eine Selbstreinigung gemäß § 125 GWB durchgeführt wurde

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft

gesamtschuldnerisch haftet und ein/eine Beschäftigte/r als Projektleiter/in und Ansprechpartner

/in dem/der Auftraggebenden gegenüber benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis

ausgestattet wird. Mehrfachbeteiligungen, d. h. parallele Beteiligung als Einzelbietender und

gleichzeitig als Gesellschafter/in einer Bietergemeinschaft, sind unzulässig und führen zum

Ausschluss sämtlicher hiervon betroffener Bewerbungen, sofern die betroffenen Bietenden

nicht nachweisen, dass die Angebote völlig unabhängig voneinander erstellt wurden. Mehrfachbeteiligungen von Nachunternehmen sind zulässig, sofern diese keinen maßgeblichen Einfluss auf die Angebotsgestaltung haben.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Fristen des § 160 Abs. 3 Ziffer 1-4 GWB sind zu beachten. Danach ist ein Nachprüfungsverfahren unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Vorschriften über die Einlegung von Rechtsbehelfen finden sich in den §§ 155 ff. GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen). Der Auftraggeber weist ausdrücklich darauf hin, dass im Fall der Nichtabhilfe einer von einem Bieter erhobenen Rüge ein entsprechender bei der unter VI. 4.1) genannten Vergabekammer eingereichter Nachprüfungsantrag unzulässig ist, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Zentrale Vergabestelle - Kooperation Landkreis Lüneburg - Harburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Zentrale Vergabestelle - Kooperation Landkreis Lüneburg - Harburg

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Technische Gebäudeausrüstung (HLS)

Beschreibung: Es sollen Leistungen und Leistungsbild Fachplanung Technische Ausrüstung für HLS - Anlagengruppen 1 bis 3 sowie 8, jeweils die Leistungsphasen 2 bis 9 stufenweise erbracht werden. Die konkreten Anforderungen ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung und den weiteren Vergabeunterlagen zum Los 2.

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen , 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung, 71334000 Dienstleistungen im Bereich Maschinenbau und Elektrotechnik

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Oedemer Weg 4b

Stadt: Lüneburg

Postleitzahl: 21335

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Lehrschwimmbecken am Schulzentrum Oedeme

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 27/04/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# 1. Der Zuschlag für das

Los 2 wird auf das wirtschaftlichste Angebot gemäß § 127 GWB erteilt. Die Wertung erfolgt nach Maßgabe der nachfolgend aufgeführten Zuschlagskriterien und deren Gewichtung: 2.

Zuschlagskriterien 2.1. Honorar: Gewichtung 30 %, 300 Punkte (gesamt) 2.2

Projekteinschätzung / Auftragskonzeption: Gewichtung 25%, 250 Punkte (gesamt) a)

Brandschutzanforderungen (50 Punkte) b) Einschätzung zur geplanten Wärmepumpenanlage

der beigefügten Vorplanung (50 Punkte) c) Koordination Planungsleistung Geothermie nach

AHO Blatt 26 (50 Punkte) d) Anforderungen Schwimmbäder DIN 15288-1 (50 Punkte) e)

Optimierungsideen (Potential im vorliegenden Vorentwurf) (50 Punkte) 2.3. Besondere

Qualifikationen: Gewichtung 5%, 50 Punkte (gesamt) a) Sportstättenanierung (10 Punkte) b)

Erdgekoppelte Wärmepumpenanlagen mit Erdwärmesonden gem. VDI 4640 (20 Punkte) c)

Tätigkeit für öffentliche AG (10 Punkte) d) Zertifikate VDI 6022 & VDI 6023 (10 Punkte) 2.4

Einhaltung von Terminen und Kosten Gewichtung 10 %, 100 Punkte (gesamt) 2.5 Präsenz:

Gewichtung 30 %, 300 Punkte (gesamt) Das Angebot des Bestbietenden kann insgesamt

maximal 1.000 Punkte erzielen. Davon können insgesamt maximal 700 Punkte für das

Kriterium Qualität, bestehend aus der Auftragskonzeption, Besondere Qualifikation, Einhaltung

von Terminen und Kosten, sowie der Präsenz erreicht werden. Für den Preis können maximal

300 Punkte erreicht werden. Die Beschreibungen der Eignungs- und Zuschlagskriterien sind in

Anlage 9.11. aufgeführt. Für die Bewertung der Qualität wird eine kurze schriftliche

Stellungnahme zu folgenden Kriterien erwartet: I. Bei der Auftragskonzeption soll kurz zu

folgenden Unterkriterien eingegangen werden: Brandschutzanforderungen - Erkennen der

Bestandssituation und Berücksichtigung der Zielpla-nung des AG Einschätzung zur geplanten

Wärmepumpenanlage - Beurteilung der beigefügten Vorplanung Koordination

Planungsleistungen Geothermie - Kurze Erläuterung zur der als besondere Maß-nahme

beauftragten Planungsleistung im Bereich der oberflächennahen Geothermie gem. AHO Nr.

26 Anforderungen Schwimmbäder DIN 15288-1 - Berücksichtigung sämtlicher Anforderungen

für Schwimmbäder öffentlicher Nutzung. Optimierungsideen - kurze Darstellung möglicher Optimierungsansätze in der beiliegenden Vorplanung. II. Nachweise für besondere Qualifikationen gem. Pkt. 3.2. Anlage 9.11 der für das Projekt eingeplanten Mitarbeiter*innen. III. Darstellung von auftragsbezogenen Einzelmaßnahmen zur Sicherung von Termineinhaltung und Kostenkontrolle. IV. Präsenz - Darstellung eines Konzepts zur Sicherstellung einer bestmöglichen Präsenz und Reaktionszeit auf der Baustelle während der Bauphase. 3. Bewertung des Preises: Bewertet wird das angebotene Gesamthonorar für die vertragsgegenständlichen Leistungen mit maximal 210 Punkten sowie die angebotenen Stundensätze mit insgesamt 90 Punkten (siehe Anlage 9.11). Der Bestpreis erhält die maximale Punktzahl von 210. Die übrigen Angebote werden nach folgender Formel bewertet: - 210 Punkte erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis. - 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2,0-fachen des niedrigsten Preises. Alle Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Punktermittlung für die dazwischenliegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu drei Stellen nach dem Komma. Für jeden der angebotenen Stundensatz sind maximal 30 Punkte, insgesamt maximal 90 Punkte erreichbar. Die Höchstpunktzahl von 30 Punkten je angebotenem Stundensatz erhält der Bieter mit dem jeweils niedrigsten Angebot. Die übrigen Angebote werden nach folgender Formel je Stundensatz bewertet: -30 Punkte erhält der niedrigste Stundensatz - 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2,0-fachen des niedrigsten Stundensatzes. Alle Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Punktermittlung für die dazwischenliegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu drei Stellen nach dem Komma. 4. Bewertung der schriftlichen Stellungnahme: Die Bewertung der schriftlichen Stellungnahme erfolgt jeweils einzeln nach dem folgenden System: 100% der Punkte: Die fachlich-inhaltlichen Angaben des Bieters zum genannten Kriterium überzeugen uneingeschränkt. Der Bieter lässt alle wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in vollem Umfang erkennen und die Bewältigung der Problemstellungen in vollem Umfang erwarten. 80% der Punkte: Die fachlich-inhaltlichen Angaben des Bieters zum genannten Kriterium überzeugen überwiegend, weisen aber in einem Einzelfall kleinere Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder bleiben vage. Der Bieter lässt die wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in nahezu vollem Umfang erkennen und die Bewältigung der Problemstellungen in nahezu vollem Umfang erwarten. 60% Punkte: Die fachlich-inhaltlichen Angaben des Bieters zum genannten Kriterium sind überwiegend noch überzeugend. Sie weisen aber entweder in einem oder wenigen Fällen deutliche Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder bleiben vage oder sie weisen in einem oder wenigen Fällen kleinere Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder bleiben vage. Auch Angaben die leichte Unvollständigkeit aufweisen, also einen Teilaspekt unbeantwortet lassen, werden mit maximal 60 % der Punkte bewertet. Der Bieter lässt die wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in wesentlichem Umfang erkennen und die Bewältigung der Problemstellungen in wesentlichem Umfang erwarten. 40% Punkte: Die fachlich-inhaltlichen Angaben des Bieters zum genannten Kriterium überzeugen nur eingeschränkt. Sie weisen entweder in mehreren Fällen deutliche Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder bleiben vage oder sie weisen in mehreren Fällen kleinere Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder bleiben vage. Auch Angaben, die an wenigen Punkten, aber mehr als einem Punkt, Unvollständigkeiten aufweisen, werden mit maximal 40 % der Punkte bewertet. Der Bieter lässt die wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in geringem Umfang erkennen und die Bewältigung der Problemstellung in geringem Umfang erwarten. 20% der Punkte: Die fachlich-inhaltlichen Angaben des Bieters zum genannten Kriterium überzeugen überwiegend nicht. Sie weisen in vielen Fällen deutliche Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder bleiben vage oder sie weisen in den überwiegenden Fällen kleinere Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder bleiben vage. Auch Angaben, die vermehrt Unvollständigkeit aufweisen, also mehrere bis viele Teilaspekte unbeantwortet

lassen, werden mit maximal 20 % der Punkte bewertet. Der Bieter lässt die wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in sehr geringem Umfang erkennen und die Bewältigung der Problemstellung in sehr geringem Umfang erwarten. 0% der Punkte: Die fachlich-inhaltlichen Angaben des Bieters zum genannten Kriterium sind nicht überzeugend. Auch die grobe Unvollständigkeit von Angaben wird mit 0 Punkten bewertet.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zum Gesamtumsatz der letzten drei Jahre (Anlage 9.11.1) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Gesamtumsatz der vergangenen drei Jahre Los 1 min. 500.000,00 EUR pro Jahr Lose 2, 3 und 4 min. 300.000,00 EUR pro Jahr

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zur Anzahl der Beschäftigten (Anlage 9.11.1) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Los 1 Mindestanforderung: Im Durchschnitt 1 Führungskraft und 4 festangestellte Mitarbeiter*innen (Hinweis: Bei Bietergemeinschaften wird addiert). Los 2+3 Mindestanforderung: Im Durchschnitt 1 Führungskraft und 3 festangestellte Mitarbeiter*innen (Hinweis: Bei Bietergemeinschaften wird addiert). Los 4 Mindestanforderung: Im Durchschnitt 1 Führungskraft und 1 festangestellte Mitarbeiter*in (Hinweis: Bei Bietergemeinschaften wird addiert).

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Eigenerklärung, dass der Bieter/die Bieter einer Bietergemeinschaft keinen Bezug zu Russland im Sinne des Art. 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022 /576 des Rates vom 8 April. 2022 über restriktive Maßnahme angesichts der Handlungen Russlands hat/haben (das entsprechende Formular "Eigenerklärung-VO-2022-833.pdf" liegt in den Vergabeunterlagen) Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Versicherungssumme von mind. 2 Mio. EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, zweifach maximiert bzw. Nachweis des Berufshaftpflichtversicherers, dass im Falle der Auftragserteilung eine entsprechende Versicherungssumme zur Verfügung stehen wird.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von Referenzen für Dienstleistungen (Anlage 9.11.2) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Los 1 1. Neubau/ Sanierung einer Sportstätte Referenz betreffend den Neubau oder die Sanierung vorzugsweise eines

Hallenbades gem. DIN 15288-1 oder eines Gebäudes mit vergleichbarem oder höherem Schwierigkeitsgrad in Bezug auf die planerischen Anforderungen (mindestens 1.000 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mind. 4 Mio EUR brutto (KG 300+400). 2. Schulbausanierung (Bestand) Referenz betreffend die Sanierung eines Bestandsschulbaus in mehreren Bauabschnitten und im laufenden Betrieb unter Berücksichtigung von Brandschutz und Schadstoffsanierung (mindestens 5.000 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mindestens 5 Mio. EUR (KG 200+300+400). 3. Erweiterung Schulgebäude Referenz betreffend die Erweiterung eines Schulgebäudes im laufenden Betrieb (mindestens 250 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mindestens 2 Mio. EUR (200+300+400). 4. Freianlagen Planung oder Sanierung eines Schulhofes (mind. 1.000 qm Fläche) Mindestanforderung: Je eine Referenz zu den vorstehend unter Ziff. 1 bis 4 genannten Kategorien, die die vorstehenden Anforderungen jeweils erfüllt. Los 2 1. Neubau/ Sanierung einer Sportstätte Referenz betreffend den Neubau oder die Sanierung vorzugsweise eines Hallenbades gem. DIN 15288-1 oder eines Gebäudes mit vergleichbarem oder höherem Schwierigkeitsgrad in Bezug auf die planerischen Anforderungen (mindestens 1.000 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mind. 4 Mio. EUR brutto (KG 300+400). 2. Schulbausanierung (Bestand) Referenz betreffend die Sanierung eines Bestandsschulbaus in mehreren Bauabschnitten und im laufenden Betrieb unter Berücksichtigung von Brandschutz und Schadstoffsanierung (mindestens 5.000 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mindestens 5 Mio. EUR (KG 200+300+400). 3. Wärmeversorgung mit oberflächennahen Geothermie Referenz betreffend der Umsetzung einer erdgekoppelten Wärmepumpenanlage mit Erdwärmesonden gem. VDI 4640. Mindestanforderung: Je eine Referenz zu den vorstehend unter Ziff. 1 bis 3 genannten Kategorien, die die vorstehenden Anforderungen jeweils erfüllt. Los 3 1. Neubau/ Sanierung einer Sportstätte Referenz betreffend den Neubau oder die Sanierung vorzugsweise eines Hallenbades gem. DIN 15288-1 oder eines Gebäudes mit vergleichbarem oder höherem Schwierigkeitsgrad in Bezug auf die planerischen Anforderungen (mindestens 1.000 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mind. 4 Mio EUR brutto (KG 300+400). 2. Schulbausanierung (Bestand) Referenz betreffend die Sanierung eines Bestandsschulbaus in mehreren Bauabschnitten und im laufenden Betrieb unter Berücksichtigung von Brandschutz und Schadstoffsanierung (mindestens 5.000 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mindestens 5 Mio. EUR (KG 200+300+400). 3. Erweiterung Schulgebäude Referenz betreffend die Erweiterung eines Schulgebäudes im laufenden Betrieb (mindestens 250 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mindestens 2 Mio. EUR (200+300+400). Mindestanforderung: Je eine Referenz zu den vorstehend unter Ziff. 1 bis 3 genannten Kategorien, die die vorstehenden Anforderungen jeweils erfüllt. Los 4 1. Neubau/ Sanierung einer Sportstätte Referenz betreffend den Neubau oder die Sanierung vorzugsweise eines Hallenbades gem. DIN 15288-1 oder eines Gebäudes mit vergleichbarem oder höherem Schwierigkeitsgrad in Bezug auf die planerischen Anforderungen (mindestens 1.000 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mind. 4 Mio EUR brutto (KG 300+400). 2. Schulbausanierung (Bestand) Referenz betreffend die Sanierung eines Bestandsschulbaus in mehreren Bauabschnitten und im laufenden Betrieb unter Berücksichtigung von Brandschutz und Schadstoffsanierung (mindestens 5.000 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mindestens 5 Mio. EUR (KG 200+300+400). 3. Erweiterung Schulgebäude Referenz betreffend die Erweiterung eines Schulgebäudes im laufenden Betrieb (mindestens 250 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mindestens 2 Mio. EUR (200+300+400). Mindestanforderung: Je eine Referenz zu den vorstehend unter Ziff. 1 bis 3 genannten Kategorien, die die vorstehenden Anforderungen jeweils erfüllt.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Beruflichen Qualifikation (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Los 1 Der/Bieter*in muss über die Bauvorlageberechtigung nach § 53 der Niedersächsischen Bauordnung verfügen. Die Berechtigung, die Berufsbezeichnung Architekt (Objektplanung Gebäude) bzw. Garten und Landschaftsarchitekt (Objektplanung Freianlagen) führen zu dürfen, und die Bauvorlageberechtigung des/der Bieter*s sind nachzuweisen. Lose 2, 3 und 4 Die Berechtigung, die Berufsbezeichnung Dipl.-Ing. (oder vergleichbar) führen zu dürfen sind nachzuweisen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Verpflichtung zur Zahlung von Steuern (Anlage 9.11.1) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben. Es wurde kein Verstoß gegen die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen durch bestandskräftige Verwaltungs- oder Gerichtsentscheidung festgestellt.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung zur Insolvenz bzw. Liquidation (Anlage 9.11.1) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Handelsregisterauszug bzw. eine gleichwertige Bescheinigung des Herkunftslandes (Mit dem Angebot; Keine oder anderweitige Formerfordernis):

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen (Anlage 9.11.1) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Ich/Wir erkläre(n), dass wirtschaftliche Verknüpfungen mit Dritten nicht bestehen. Die Leistungserbringung erfolgt unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen Wirtschaftliche Verknüpfungen sind anzugeben.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Qualifikation des Projektteams (Anlage 9.11.1) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Los 1: I. Fachbezogene Berufserfahrung Ansprechpartner Der Bieter hat jeweils eine/n projektverantwortliche/n Ansprechpartner*in (Projektleiter*in) für den Auftraggeber zu benennen für 1. Objektplanung Gebäude 2. Objektplanung Freianlagen also zwei Ansprechpartner*innen. Mindestanforderung: Jede/r der genannten zwei projektverantwortlichen Ansprechpartner*innen muss über je mindestens 10 Jahre Berufserfahrung in projektleitender Tätigkeit verfügen. II. Fachbezogene Berufserfahrung übrige Mitarbeiter Anzugeben sind jeweils - zwei weitere Mitarbeiter*innen aus dem Bereich Objektplanung Gebäude, bzw. Freianlagen. Dabei ist auch ein Mitarbeiter zu benennen, der an der Bauüberwachung mitwirkt; Mindestanforderung: Jeder der genannten Mitarbeiter*innen muss über je mindestens 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung verfügen. Los 2 I. Fachbezogene Berufserfahrung Ansprechpartner Der Bieter hat jeweils eine/n projektverantwortliche/n Ansprechpartner*in (Projektleiter*in) für den Auftraggeber zu benennen für 1. Fachplanung techn. Ausrüstung - HLS, 2. Für die Fachplanung oberflächennahe Geothermie also zwei Ansprechpartner*innen. Mindestanforderung: Jede/r der genannten zwei projektverantwortlichen Ansprechpartner*innen muss über je mindestens 10 Jahre Berufserfahrung in projektleitender Tätigkeit verfügen. Bei Nichtvorliegen:

Ausschluss II. Fachbezogene Berufserfahrung übrige Mitarbeiter Anzugeben sind jeweils - zwei weitere Mitarbeiter*innen. Dabei ist auch ein Mitarbeiter zu benennen, der an der Bauüberwachung mitwirkt; Mindestanforderung: Jeder der genannten Mitarbeiter*innen muss über je mindestens 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung verfügen. Los 3 I. Fachbezogene Berufserfahrung Ansprechpartner Der Bieter hat eine/n projektverantwortliche/n Ansprechpartner*in (Projektleiter*in) für den Auftraggeber zu benennen. Mindestanforderung: Der / Die projektverantwortliche/n Ansprechpartner*innen muss über je mindestens 10 Jahre Berufserfahrung in projektleitender Tätigkeit verfügen. II. Fachbezogene Berufserfahrung übrige Mitarbeiter Anzugeben sind jeweils - zwei weitere Mitarbeiter*innen. Dabei ist auch ein Mitarbeiter zu benennen, der an der Bauüberwachung mitwirkt; Mindestanforderung: Jeder der genannten Mitarbeiter*innen muss über je mindestens 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung verfügen. Los 4 I. Fachbezogene Berufserfahrung Ansprechpartner Der Bieter hat jeweils eine /n projektverantwortliche/n Ansprechpartner*in (Projektleiter*in) für den Auftraggeber zu benennen. Mindestanforderung: Der / Die projektverantwortliche/n Ansprechpartner*innen muss über mindestens 10 Jahre Berufserfahrung in projektleitender Tätigkeit verfügen. II. Fachbezogene Berufserfahrung übrige Mitarbeiter Anzugeben ist jeweils - Ein/ Eine weitere Mitarbeiter*in. Dabei ist auch ein/ eine Mitarbeiter*in zu benennen, der/die an der Bauüberwachung mitwirkt; Mindestanforderung: Der /Die genannte/n Mitarbeiter*in muss über mindestens 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung verfügen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung zum MiLoG (Anlage 9.11.1) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Ich/Wir erkläre(n), dass mein / unser Unternehmen bei der Ausführung des Auftrags im Inland den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 22 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes bezahlt und den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von Regelungen nach § 1 Abs. 3 MiLoG, insbesondere von Branchentarifverträgen, die nach den Vorgaben des Arbeitnehmer- Entsendegesetzes vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung, bundesweit zwingend Anwendung finden, erfasst werden, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben dieser Regelungen bezahlt.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/10/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXTMYRDRDYYY2G2QH/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXTMYRDRDYYY2G2QH>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXTMYRDRDYYY2G2QH>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 04/11/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 56 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die fehlenden Unterlagen werden gem. § 56 VgV innerhalb einer angemessenen Nachfrist nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einzureichende Unterlagen: * Mit dem Angebot

** Mittels Eigenerklärung: - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach

§§ 123, 124 GWB (Anlage 9.11.1): Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorliegen oder dass bei Vorliegen eines oder mehrerer Ausschlussgründe eine Selbstreinigung gemäß § 125 GWB durchgeführt wurde

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und ein/eine Beschäftigte/r als Projektleiter/in und Ansprechpartner /in dem/der Auftraggebenden gegenüber benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird. Mehrfachbeteiligungen, d. h. parallele Beteiligung als Einzelbietender und gleichzeitig als Gesellschafter/in einer Bietergemeinschaft, sind unzulässig und führen zum Ausschluss sämtlicher hiervon betroffener Bewerbungen, sofern die betroffenen Bietenden nicht nachweisen, dass die Angebote völlig unabhängig voneinander erstellt wurden.

Mehrfachbeteiligungen von Nachunternehmern sind zulässig, sofern diese keinen maßgeblichen Einfluss auf die Angebotsgestaltung haben.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Fristen des § 160 Abs. 3 Ziffer 1-4 GWB sind zu beachten. Danach ist ein Nachprüfungsverfahren unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers,

einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Vorschriften über die Einlegung von Rechtsbehelfen finden sich in den §§ 155 ff. GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen). Der Auftraggeber weist ausdrücklich darauf hin, dass im Fall der Nichtabhilfe einer von einem Bieter erhobenen Rüge ein entsprechender bei der unter VI. 4.1) genannten Vergabekammer eingereichter Nachprüfungsantrag unzulässig ist, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Zentrale Vergabestelle - Kooperation Landkreis Lüneburg - Harburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Zentrale Vergabestelle - Kooperation Landkreis Lüneburg - Harburg

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Technische Gebäudeausrüstung (ELT)

Beschreibung: Es sollen Leistungen und Leistungsbild Fachplanung Technische Ausrüstung für ELT - Anlagengruppen 4 und 5, jeweils die Leistungsphasen 2 bis 9 stufenweise erbracht werden. Die konkreten Anforderungen ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung und den weiteren Vergabeunterlagen zum Los 3.

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen , 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung, 71334000 Dienstleistungen im Bereich Maschinenbau und Elektrotechnik

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Oedemer Weg 4b

Stadt: Lüneburg

Postleitzahl: 21335

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Lehrschwimmbecken am Schulzentrum Oedeme

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 27/04/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# 1. Der Zuschlag für das Los 3 wird auf das wirtschaftlichste Angebot gemäß § 127 GWB erteilt. Die Wertung erfolgt nach Maßgabe der nachfolgend aufgeführten Zuschlagskriterien und deren Gewichtung: 2.

Zuschlagskriterien: 2.1. Honorar: Gewichtung 30 %, 300 Punkte (gesamt) 2.2. Projekteinschätzung / Auftragskonzeption: Gewichtung 25%, 250 Punkte (gesamt) a) Brandschutzanforderungen (50 Punkte) b) Sanierung im laufenden Schulbetrieb (50 Punkte) c) Lichtplanung nach DIN EN 12464-1:2021 und DGfB R 66.01 (50 Punkte) d) Anforderungen Schwimmbäder DIN 15288-1 (50 Punkte) e) Optimierungsideen (Potential im vorliegenden Vorentwurf) (50 Punkte) 2.3. Besondere Qualifikationen: Gewichtung 5%, 50 Punkte (gesamt) a) Sportstättenanierung (10 Punkte) b) Planung von PV-Anlagen bis 50 kWp gem. DIN VDE 0100-712 u. DIN EN 62446-1 (10 Punkte) c) Tätigkeit für öffentliche AG (10 Punkte) d) VdS ISO 9001 Zertifikat (10 Punkte) e) VdS ISO 14001 Zertifikat (10 Punkte) 2.4. Einhaltung von Terminen und Kosten: Gewichtung 10 %, 100 Punkte (gesamt) 2.5. Präsenz: Gewichtung 30 %, 300 Punkte (gesamt) Das Angebot des Bestbietenden kann insgesamt maximal 1.000 Punkte erzielen. Davon können insgesamt maximal 700 Punkte für das Kriterium Qualität, bestehend aus der Auftragskonzeption, Besondere Qualifikation, Einhaltung von Terminen und Kosten, sowie der Präsenz erreicht werden. Für den Preis können maximal 300 Punkte erreicht werden. Die Beschreibungen der Eignungs- und Zuschlagskriterien sind in Anlage 9.11. aufgeführt. Für die Bewertung der Qualität wird eine kurze schriftliche Stellungnahme zu folgenden Kriterien erwartet: I. Bei der Auftragskonzeption soll kurz zu folgenden Unterkriterien eingegangen werden: Brandschutzanforderungen - Erkennen der Bestandssituation und Berücksichtigung der Zielplanung des AG Sanierung im laufenden Schulbetrieb - Maßnahmen zur Sicherstellung des laufenden Schulbetriebes während der Bauphase. Lichtplanung gem. DIN EN 12464-1:2021 u. DGfB R 66.01- Berücksichtigung sämtlicher Anforderungen für Schwimmbäder öffentlicher Nutzung hinsichtlich eines Beleuchtungskonzepts. Anforderungen Schwimmbäder DIN 15288-1 - Berücksichtigung sämtlicher Anforderungen für Schwimmbäder öffentlicher Nutzung. Optimierungsideen - kurze Darstellung möglicher Optimierungsansätze in der beiliegenden Vorplanung. II. Nachweise für besondere Qualifikationen gem. Pkt. 3.2. Anlage 9.11 der für das Projekt eingeplanten Mitarbeiter*innen. III. Darstellung von auftragsbezogenen Einzelmaßnahmen zur Sicherung von Termineinhaltung und Kostenkontrolle. IV. Präsenz - Darstellung eines Konzepts zur Sicherstellung einer bestmöglichen Präsenz und Reaktionszeit auf der Baustelle während der Bauphase. 3. Bewertung des Preises: Bewertet wird das angebotene Gesamthonorar für die vertragsgegenständlichen Leistungen mit maximal 210 Punkten sowie die angebotenen Stundensätze mit insgesamt 90 Punkten (siehe Anlage 9.11). Der Bestpreis erhält die maximale Punktzahl von 210. Die übrigen Angebote werden nach folgender Formel bewertet: - 210 Punkte erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis. - 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2,0-fachen des niedrigsten Preises. Alle Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Punktermittlung für die dazwischenliegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu drei Stellen nach dem Komma. Für jeden der angebotenen Stundensatz sind maximal 30 Punkte, insgesamt maximal 90 Punkte erreichbar. Die Höchstpunktzahl von 30 Punkten je angebotenen Stundensatz erhält der Bieter mit dem jeweils niedrigsten Angebot. Die übrigen Angebote werden nach folgender Formel je Stundensatz bewertet: -30 Punkte erhält der niedrigste Stundensatz - 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2,0-fachen des niedrigsten Stundensatzes. Alle Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Punktermittlung für die dazwischenliegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu drei Stellen nach dem Komma. 4. Bewertung der schriftlichen Stellungnahme: Die Bewertung der schriftlichen Stellungnahme erfolgt jeweils einzeln nach dem folgenden System: 100% der Punkte: Die fachlich-inhaltlichen Angaben des Bieters zum genannten Kriterium überzeugen uneingeschränkt. Der Bieter lässt alle wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in vollem Umfang erkennen und die Bewältigung der Problemstellungen in vollem Umfang erwarten. 80% der Punkte: Die fachlich-inhaltlichen Angaben des Bieters zum genannten

Kriterium überzeugen überwiegend, weisen aber in einem Einzelfall kleinere Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder bleiben vage. Der Bieter lässt die wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in nahezu vollem Umfang erkennen und die Bewältigung der Problemstellungen in nahezu vollem Umfang erwarten. 60% Punkte: Die fachlich-inhaltlichen Angaben des Bieters zum genannten Kriterium sind überwiegend noch überzeugend. Sie weisen aber entweder in einem oder wenigen Fällen deutliche Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder bleiben vage oder sie weisen in einem oder wenigen Fällen kleinere Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder bleiben vage. Auch Angaben die leichte Unvollständigkeit aufweisen, also einen Teilaspekt unbeantwortet lassen, werden mit maximal 60 % der Punkte bewertet. Der Bieter lässt die wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in wesentlichem Umfang erkennen und die Bewältigung der Problemstellungen in wesentlichem Umfang erwarten. 40% Punkte: Die fachlich-inhaltlichen Angaben des Bieters zum genannten Kriterium überzeugen nur eingeschränkt. Sie weisen entweder in mehreren Fällen deutliche Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder bleiben vage oder sie weisen in mehreren Fällen kleinere Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder bleiben vage. Auch Angaben, die an wenigen Punkten, aber mehr als einem Punkt, Unvollständigkeiten aufweisen, werden mit maximal 40 % der Punkte bewertet. Der Bieter lässt die wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in geringem Umfang erkennen und die Bewältigung der Problemstellung in geringem Umfang erwarten. 20% der Punkte: Die fachlich-inhaltlichen Angaben des Bieters zum genannten Kriterium überzeugen überwiegend nicht. Sie weisen in vielen Fällen deutliche Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder bleiben vage oder sie weisen in den überwiegenden Fällen kleinere Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder bleiben vage. Auch Angaben, die vermehrt Unvollständigkeit aufweisen, also mehrere bis viele Teilaspekte unbeantwortet lassen, werden mit maximal 20 % der Punkte bewertet. Der Bieter lässt die wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in sehr geringem Umfang erkennen und die Bewältigung der Problemstellung in sehr geringem Umfang erwarten. 0% der Punkte: Die fachlich-inhaltlichen Angaben des Bieters zum genannten Kriterium sind nicht überzeugend. Auch die grobe Unvollständigkeit von Angaben wird mit 0 Punkten bewertet.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zum Gesamtumsatz der letzten drei Jahre (Anlage 9.11.1) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Gesamtumsatz der vergangenen drei Jahre Los 1 min. 500.000,00 EUR pro Jahr Lose 2, 3 und 4 min. 300.000,00 EUR pro Jahr

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zur Anzahl der Beschäftigten (Anlage 9.11.1) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Los 1 Mindestanforderung: Im Durchschnitt 1 Führungskraft und 4 festangestellte Mitarbeiter*innen (Hinweis: Bei Bietergemeinschaften wird addiert). Los 2+3 Mindestanforderung: Im Durchschnitt 1 Führungskraft und 3 festangestellte Mitarbeiter*innen (Hinweis: Bei Bietergemeinschaften wird addiert). Los 4 Mindestanforderung: Im Durchschnitt 1 Führungskraft und 1 festangestellte Mitarbeiter*in (Hinweis: Bei Bietergemeinschaften wird addiert).

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Eigenerklärung, dass der Bieter/die Bieter einer Bietergemeinschaft keinen Bezug zu Russland im Sinne des Art. 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022 /576 des Rates vom 8 April. 2022 über restriktive Maßnahme angesichts der Handlungen Russlands hat/haben (das entsprechende Formular "Eigenerklärung-VO-2022-833.pdf" liegt in den Vergabeunterlagen) Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Versicherungssumme von mind. 2 Mio. EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, zweifach maximiert bzw. Nachweis des Berufshaftpflichtversicherers, dass im Falle der Auftragserteilung eine entsprechende Versicherungssumme zur Verfügung stehen wird.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von Referenzen für Dienstleistungen (Anlage 9.11.2) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Los 1 1. Neubau/ Sanierung einer Sportstätte Referenz betreffend den Neubau oder die Sanierung vorzugsweise eines Hallenbades gem. DIN 15288-1 oder eines Gebäudes mit vergleichbarem oder höherem Schwierigkeitsgrad in Bezug auf die planerischen Anforderungen (mindestens 1.000 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mind. 4 Mio EUR brutto (KG 300+400). 2. Schulbausanierung (Bestand) Referenz betreffend die Sanierung eines Bestandsschulbaus in mehreren Bauabschnitten und im laufenden Betrieb unter Berücksichtigung von Brandschutz und Schadstoffsanierung (mindestens 5.000 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mindestens 5 Mio. EUR (KG 200+300+400). 3. Erweiterung Schulgebäude Referenz betreffend die Erweiterung eines Schulgebäudes im laufenden Betrieb (mindestens 250 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mindestens 2 Mio. EUR (200+300+400). 4. Freianlagen Planung oder Sanierung eines Schulhofes (mind. 1.000 qm Fläche) Mindestanforderung: Je eine Referenz zu den vorstehend unter Ziff. 1 bis 4 genannten Kategorien, die die vorstehenden Anforderungen jeweils erfüllt. Los 2 1. Neubau/ Sanierung einer Sportstätte Referenz betreffend den Neubau oder die Sanierung vorzugsweise eines Hallenbades gem. DIN 15288-1 oder eines Gebäudes mit vergleichbarem oder höherem Schwierigkeitsgrad in Bezug auf die planerischen Anforderungen (mindestens 1.000 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mind. 4 Mio. EUR brutto (KG 300+400). 2. Schulbausanierung (Bestand) Referenz betreffend die Sanierung eines Bestandsschulbaus in mehreren Bauabschnitten und im laufenden Betrieb unter Berücksichtigung von Brandschutz und Schadstoffsanierung (mindestens 5.000 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mindestens 5 Mio. EUR (KG 200+300+400). 3. Wärmeversorgung mit oberflächennahen Geothermie Referenz betreffend der Umsetzung einer erdgekoppelten Wärmepumpenanlage mit Erdwärmesonden gem. VDI 4640. Mindestanforderung: Je eine Referenz zu den vorstehend unter Ziff. 1 bis 3 genannten Kategorien, die die vorstehenden Anforderungen jeweils erfüllt. Los 3 1. Neubau/ Sanierung einer Sportstätte Referenz betreffend den Neubau oder die Sanierung vorzugsweise eines Hallenbades gem. DIN 15288-1 oder eines Gebäudes mit vergleichbarem oder höherem Schwierigkeitsgrad in Bezug auf die planerischen Anforderungen (mindestens 1.000 qm BGF)

mit anrechenbaren Kosten von mind. 4 Mio EUR brutto (KG 300+400). 2. Schulbausanierung (Bestand) Referenz betreffend die Sanierung eines Bestandsschulbaus in mehreren Bauabschnitten und im laufenden Betrieb unter Berücksichtigung von Brandschutz und Schadstoffsanierung (mindestens 5.000 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mindestens 5 Mio. EUR (KG 200+300+400). 3. Erweiterung Schulgebäude Referenz betreffend die Erweiterung eines Schulgebäudes im laufenden Betrieb (mindestens 250 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mindestens 2 Mio. EUR (200+300+400). Mindestanforderung: Je eine Referenz zu den vorstehend unter Ziff. 1 bis 3 genannten Kategorien, die die vorstehenden Anforderungen jeweils erfüllt. Los 4 1. Neubau/ Sanierung einer Sportstätte Referenz betreffend den Neubau oder die Sanierung vorzugsweise eines Hallenbades gem. DIN 15288-1 oder eines Gebäudes mit vergleichbarem oder höherem Schwierigkeitsgrad in Bezug auf die planerischen Anforderungen (mindestens 1.000 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mind. 4 Mio EUR brutto (KG 300+400). 2. Schulbausanierung (Bestand) Referenz betreffend die Sanierung eines Bestandsschulbaus in mehreren Bauabschnitten und im laufenden Betrieb unter Berücksichtigung von Brandschutz und Schadstoffsanierung (mindestens 5.000 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mindestens 5 Mio. EUR (KG 200+300+400). 3. Erweiterung Schulgebäude Referenz betreffend die Erweiterung eines Schulgebäudes im laufenden Betrieb (mindestens 250 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mindestens 2 Mio. EUR (200+300+400). Mindestanforderung: Je eine Referenz zu den vorstehend unter Ziff. 1 bis 3 genannten Kategorien, die die vorstehenden Anforderungen jeweils erfüllt.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Beruflichen Qualifikation (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Los 1 Der/Bieter*in muss über die Bauvorlageberechtigung nach § 53 der Niedersächsischen Bauordnung verfügen. Die Berechtigung, die Berufsbezeichnung Architekt (Objektplanung Gebäude) bzw. Garten und Landschaftsarchitekt (Objektplanung Freianlagen) führen zu dürfen, und die Bauvorlageberechtigung des/der Bieter*s sind nachzuweisen. Lose 2, 3 und 4 Die Berechtigung, die Berufsbezeichnung Dipl.-Ing. (oder vergleichbar) führen zu dürfen sind nachzuweisen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Verpflichtung zur Zahlung von Steuern (Anlage 9.11.1) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben. Es wurde kein Verstoß gegen die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen durch bestandskräftige Verwaltungs- oder Gerichtsentscheidung festgestellt.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung zur Insolvenz bzw. Liquidation (Anlage 9.11.1) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Handelsregistrauszug bzw. eine gleichwertige Bescheinigung des Herkunftslandes (Mit dem Angebot; Keine oder anderweitige Formerfordernis):

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen (Anlage 9.11.1) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Ich/Wir erkläre(n), dass wirtschaftliche Verknüpfungen mit Dritten nicht bestehen. Die Leistungserbringung erfolgt unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen Wirtschaftliche Verknüpfungen sind anzugeben.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Qualifikation des Projektteams (Anlage 9.11.1) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Los 1: I. Fachbezogene Berufserfahrung

Ansprechpartner Der Bieter hat jeweils eine/n projektverantwortliche/n Ansprechpartner*in (Projektleiter*in) für den Auftraggeber zu benennen für 1. Objektplanung Gebäude 2.

Objektplanung Freianlagen also zwei Ansprechpartner*innen. Mindestanforderung: Jede/r der genannten zwei projektverantwortlichen Ansprechpartner*innen muss über je mindestens 10 Jahre Berufserfahrung in projektleitender Tätigkeit verfügen. II. Fachbezogene

Berufserfahrung übrige Mitarbeiter Anzugeben sind jeweils - zwei weitere Mitarbeiter*innen aus dem Bereich Objektplanung Gebäude, bzw. Freianlagen. Dabei ist auch ein Mitarbeiter zu benennen, der an der Bauüberwachung mitwirkt; Mindestanforderung: Jeder der genannten Mitarbeiter*innen muss über je mindestens 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung verfügen.

Los 2 I. Fachbezogene Berufserfahrung Ansprechpartner Der Bieter hat jeweils eine/n projektverantwortliche/n Ansprechpartner*in (Projektleiter*in) für den Auftraggeber zu benennen für 1. Fachplanung techn. Ausrüstung - HLS, 2. Für die Fachplanung

oberflächennahe Geothermie also zwei Ansprechpartner*innen. Mindestanforderung: Jede/r der genannten zwei projektverantwortlichen Ansprechpartner*innen muss über je mindestens 10 Jahre Berufserfahrung in projektleitender Tätigkeit verfügen. Bei Nichtvorliegen:

Ausschluss II. Fachbezogene Berufserfahrung übrige Mitarbeiter Anzugeben sind jeweils - zwei weitere Mitarbeiter*innen. Dabei ist auch ein Mitarbeiter zu benennen, der an der Bauüberwachung mitwirkt; Mindestanforderung: Jeder der genannten Mitarbeiter*innen muss über je mindestens 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung verfügen. Los 3 I. Fachbezogene

Berufserfahrung Ansprechpartner Der Bieter hat eine/n projektverantwortliche/n Ansprechpartner*in (Projektleiter*in) für den Auftraggeber zu benennen. Mindestanforderung:

Der / Die projektverantwortliche/n Ansprechpartner*innen muss über je mindestens 10 Jahre Berufserfahrung in projektleitender Tätigkeit verfügen. II. Fachbezogene Berufserfahrung

übrige Mitarbeiter Anzugeben sind jeweils - zwei weitere Mitarbeiter*innen. Dabei ist auch ein Mitarbeiter zu benennen, der an der Bauüberwachung mitwirkt; Mindestanforderung: Jeder der genannten Mitarbeiter*innen muss über je mindestens 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung verfügen. Los 4 I. Fachbezogene Berufserfahrung Ansprechpartner Der Bieter hat jeweils eine

/n projektverantwortliche/n Ansprechpartner*in (Projektleiter*in) für den Auftraggeber zu benennen. Mindestanforderung: Der / Die projektverantwortliche/n Ansprechpartner*innen

muss über mindestens 10 Jahre Berufserfahrung in projektleitender Tätigkeit verfügen. II. Fachbezogene Berufserfahrung übrige Mitarbeiter Anzugeben ist jeweils - Ein/ Eine weitere

Mitarbeiter*in. Dabei ist auch ein/ eine Mitarbeiter*in zu benennen, der/die an der Bauüberwachung mitwirkt; Mindestanforderung: Der /Die genannte/n Mitarbeiter*in muss über

mindestens 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung verfügen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung zum MiLoG (Anlage 9.11.1) (Mit dem

Angebot; Mittels Eigenerklärung): Ich/Wir erkläre(n), dass mein / unser Unternehmen bei der Ausführung des Auftrags im Inland den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 22 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben des

Mindestlohngesetzes bezahlt und den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von

Regelungen nach § 1 Abs. 3 MiLoG, insbesondere von Branchentarifverträgen, die nach den Vorgaben des Arbeitnehmer- Entsendegesetzes vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung, bundesweit zwingend Anwendung finden, erfasst werden, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben dieser Regelungen bezahlt.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/10/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXTMYRDY2G2QH/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXTMYRDY2G2QH>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXTMYRDY2G2QH>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 04/11/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 56 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die fehlenden Unterlagen werden gem. § 56 VgV innerhalb einer angemessenen Nachfrist nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einzureichende Unterlagen: * Mit dem Angebot

** Mittels Eigenerklärung: - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB (Anlage 9.11.1): Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorliegen oder dass bei Vorliegen eines oder mehrerer Ausschlussgründe eine Selbstreinigung gemäß § 125 GWB durchgeführt wurde

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und ein/eine Beschäftigte/r als Projektleiter/in und Ansprechpartner /in dem/der Auftraggebenden gegenüber benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird. Mehrfachbeteiligungen, d. h. parallele Beteiligung als Einzelbietender und gleichzeitig als Gesellschafter/in einer Bietergemeinschaft, sind unzulässig und führen zum Ausschluss sämtlicher hiervon betroffener Bewerbungen, sofern die betroffenen Bietenden nicht nachweisen, dass die Angebote völlig unabhängig voneinander erstellt wurden.

Mehrfachbeteiligungen von Nachunternehmen sind zulässig, sofern diese keinen maßgeblichen Einfluss auf die Angebotsgestaltung haben.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Fristen des § 160 Abs. 3 Ziffer 1-4 GWB sind zu beachten. Danach ist ein Nachprüfungsverfahren unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Vorschriften über die Einlegung von Rechtsbehelfen finden sich in den §§ 155 ff. GWB (Gesetz gegen

Wettbewerbsbeschränkungen). Der Auftraggeber weist ausdrücklich darauf hin, dass im Fall der Nichtabhilfe einer von einem Bieter erhobenen Rüge ein entsprechender bei der unter VI. 4.1) genannten Vergabekammer eingereichter Nachprüfungsantrag unzulässig ist, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Zentrale Vergabestelle - Kooperation Landkreis Lüneburg - Harburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Zentrale Vergabestelle - Kooperation Landkreis Lüneburg - Harburg

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Tragwerksplanung

Beschreibung: Es sollen Leistungen und Leistungsbild Fachplanung Tragwerksplanung der LPH 1 bis 6 erbracht werden. Die konkreten Anforderungen ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung und den weiteren Vergabeunterlagen zum Los 4.

Interne Kennung: 4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen , 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung, 71334000 Dienstleistungen im Bereich Maschinenbau und Elektrotechnik

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Oedemer Weg 4b
Stadt: Lüneburg
Postleitzahl: 21335
Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Lehrschwimmbecken am Schulzentrum Oedeme

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2027
Enddatum der Laufzeit: 27/04/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# 1. Der Zuschlag für das Los 4 wird auf das wirtschaftlichste Angebot gemäß § 127 GWB erteilt. Die Wertung erfolgt nach Maßgabe der nachfolgend aufgeführten Zuschlagskriterien und deren Gewichtung: 2.

Zuschlagskriterien: 2.1. Honorar: Gewichtung 60 %, 300 Punkte (gesamt) 2.2.

Projekteinschätzung / Auftragskonzeption: Gewichtung 40 %, 200 Punkte (gesamt) a)

Erschwernis durch Bunkeranlage (100 Punkte) b) Konzept Erweiterungsbau -

Bestandsgebäude (50 Punkte) c) Anforderungen Schwimmbäder DIN 15288-1 (50 Punkte)

Das Angebot des Bestbietenden kann insgesamt maximal 500 Punkte erzielen. Davon können insgesamt maximal 200 Punkte für das Kriterium Qualität, bestehend aus der

Auftragskonzeption erreicht werden. Für den Preis können maximal 300 Punkte erreicht

werden. Die Beschreibungen der Eignungs- und Zuschlagskriterien sind in Anlage 9.11.

aufgeführt. Für die Bewertung der Qualität wird eine kurze schriftliche Stellungnahme zu

folgenden Kriterien erwartet: Bei der Auftragskonzeption soll kurz zu folgenden Unterkriterien

eingegangen werden: Erschwernis durch Bunkeranlage: Erläuterung zu den geplanten

Umbaumaßnahmen im Zusammenhang mit der Bestandsstatik. Konzept Erweiterungsbau-

Bestandsgebäude: Erläuterung zu notwendigen Abfangungen und Bauabschnitten im Bereich

des Erweiterungsbaus. Anforderungen Schwimmbäder DIN 15288-1 - Berücksichtigung

sämtlicher Anforderungen für Schwimmbäder öffentlicher Nutzung. 3. Bewertung des Preises:

Bewertet wird das angebotene Gesamthonorar für die vertragsgegenständlichen Leistungen

mit maximal 210 Punkten sowie die angebotenen Stundensätze mit insgesamt 90 Punkten

(siehe Anlage 9.11). Der Bestpreis erhält die maximale Punktzahl von 210. Die übrigen

Angebote werden nach folgender Formel bewertet: - 210 Punkte erhält das Angebot mit dem

niedrigsten Preis. - 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2,0-fachen des niedrigsten

Preises. Alle Angebote mit dar-über liegenden Preisen erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die

Punktermittlung für die dazwischenliegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit

bis zu drei Stellen nach dem Komma. Für jeden der angebotenen Stundensatz sind maximal

30 Punkte, insgesamt maximal 90 Punkte erreichbar. Die Höchstpunktzahl von 30 Punkten je

angebotenem Stundensatz erhält der Bieter mit dem jeweils niedrigsten Angebot. Die übrigen

Angebote werden nach folgender Formel je Stundensatz bewertet: -30 Punkte erhält der

niedrigste Stundensatz - 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2,0-fachen des

niedrigsten Stundensatzes. Alle Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten ebenfalls 0

Punkte. Die Punktermittlung für die dazwischenliegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu drei Stellen nach dem Komma. 4. Bewertung der schriftlichen Stellungnahme: Die Bewertung der schriftlichen Stellungnahme erfolgt jeweils einzeln nach dem folgenden System: 100% der Punkte: Die fachlich-inhaltlichen Angaben des Bieters zum genannten Kriterium überzeugen uneingeschränkt. Der Bieter lässt alle wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in vollem Umfang erkennen und die Bewältigung der Problemstellungen in vollem Umfang erwarten. 80% der Punkte: Die fachlich-inhaltlichen Angaben des Bieters zum genannten Kriterium überzeugen überwiegend, weisen aber in einem Einzelfall kleinere Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder bleiben vage. Der Bieter lässt die wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in nahezu vollem Umfang erkennen und die Bewältigung der Problemstellungen in nahezu vollem Umfang erwarten. 60% Punkte: Die fachlich-inhaltlichen Angaben des Bieters zum genannten Kriterium sind überwiegend noch überzeugend. Sie weisen aber entweder in einem oder wenigen Fällen deutliche Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder bleiben vage oder sie weisen in einem oder wenigen Fällen kleinere Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder bleiben vage. Auch Angaben die leichte Unvollständigkeit aufweisen, also einen Teilaspekt unbeantwortet lassen, werden mit maximal 60 % der Punkte bewertet. Der Bieter lässt die wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in wesentlichem Umfang erkennen und die Bewältigung der Problemstellungen in wesentlichem Umfang erwarten. 40% Punkte: Die fachlich-inhaltlichen Angaben des Bieters zum genannten Kriterium überzeugen nur eingeschränkt. Sie weisen entweder in mehreren Fällen deutliche Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder bleiben vage oder sie weisen in mehreren Fällen kleinere Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder bleiben vage. Auch Angaben, die an wenigen Punkten, aber mehr als einem Punkt, Unvollständigkeiten aufweisen, werden mit maximal 40 % der Punkte bewertet. Der Bieter lässt die wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in geringem Umfang erkennen und die Bewältigung der Problemstellung in geringem Umfang erwarten. 20% der Punkte: Die fachlich-inhaltlichen Angaben des Bieters zum genannten Kriterium überzeugen überwiegend nicht. Sie weisen in vielen Fällen deutliche Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder bleiben vage oder sie weisen in den überwiegenden Fällen kleinere Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder bleiben vage. Auch Angaben, die vermehrt Unvollständigkeit aufweisen, also mehrere bis viele Teilaspekte unbeantwortet lassen, werden mit maximal 20 % der Punkte bewertet. Der Bieter lässt die wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in sehr geringem Umfang erkennen und die Bewältigung der Problemstellung in sehr geringem Umfang erwarten. 0% der Punkte: Die fachlich-inhaltlichen Angaben des Bieters zum genannten Kriterium sind nicht überzeugend. Auch die grobe Unvollständigkeit von Angaben wird mit 0 Punkten bewertet.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zum Gesamtumsatz der letzten drei Jahre (Anlage 9.11.1) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Gesamtumsatz der vergangenen drei Jahre Los 1 min. 500.000,00 EUR pro Jahr Lose 2, 3 und 4 min. 300.000,00 EUR pro Jahr

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zur Anzahl der Beschäftigten (Anlage 9.11.1) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Los 1 Mindestanforderung: Im Durchschnitt 1 Führungskraft und 4 festangestellte Mitarbeiter*innen (Hinweis: Bei Bietergemeinschaften wird

addiert). Los 2+3 Mindestanforderung: Im Durchschnitt 1 Führungskraft und 3 festangestellte Mitarbeiter*innen (Hinweis: Bei Bietergemeinschaften wird addiert). Los 4 Mindestanforderung: Im Durchschnitt 1 Führungskraft und 1 festangestellte Mitarbeiter*in (Hinweis: Bei Bietergemeinschaften wird addiert).

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Eigenerklärung, dass der Bieter/die Bieter einer Bietergemeinschaft keinen Bezug zu Russland im Sinne des Art. 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022 /576 des Rates vom 8 April. 2022 über restriktive Maßnahme angesichts der Handlungen Russlands hat/haben (das entsprechende Formular "Eigenerklärung-VO-2022-833.pdf" liegt in den Vergabeunterlagen) Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Versicherungssumme von mind. 2 Mio. EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, zweifach maximiert bzw. Nachweis des Berufshaftpflichtversicherers, dass im Falle der Auftragserteilung eine entsprechende Versicherungssumme zur Verfügung stehen wird.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von Referenzen für Dienstleistungen (Anlage 9.11.2) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Los 1 1. Neubau/ Sanierung einer Sportstätte Referenz betreffend den Neubau oder die Sanierung vorzugsweise eines Hallenbades gem. DIN 15288-1 oder eines Gebäudes mit vergleichbarem oder höherem Schwierigkeitsgrad in Bezug auf die planerischen Anforderungen (mindestens 1.000 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mind. 4 Mio EUR brutto (KG 300+400). 2. Schulbausanierung (Bestand) Referenz betreffend die Sanierung eines Bestandsschulbaus in mehreren Bauabschnitten und im laufenden Betrieb unter Berücksichtigung von Brandschutz und Schadstoffsanierung (mindestens 5.000 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mindestens 5 Mio. EUR (KG 200+300+400). 3. Erweiterung Schulgebäude Referenz betreffend die Erweiterung eines Schulgebäudes im laufenden Betrieb (mindestens 250 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mindestens 2 Mio. EUR (200+300+400). 4. Freianlagen Planung oder Sanierung eines Schulhofes (mind. 1.000 qm Fläche) Mindestanforderung: Je eine Referenz zu den vorstehend unter Ziff. 1 bis 4 genannten Kategorien, die die vorstehenden Anforderungen jeweils erfüllt. Los 2 1. Neubau/ Sanierung einer Sportstätte Referenz betreffend den Neubau oder die Sanierung vorzugsweise eines Hallenbades gem. DIN 15288-1 oder eines Gebäudes mit vergleichbarem oder höherem Schwierigkeitsgrad in Bezug auf die planerischen Anforderungen (mindestens 1.000 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mind. 4 Mio. EUR brutto (KG 300+400). 2. Schulbausanierung (Bestand) Referenz betreffend die Sanierung eines Bestandsschulbaus in mehreren Bauabschnitten und im laufenden Betrieb unter Berücksichtigung von Brandschutz und Schadstoffsanierung (mindestens 5.000 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mindestens 5 Mio. EUR (KG 200+300+400). 3. Wärmeversorgung mit oberflächennahen Geothermie Referenz betreffend der Umsetzung

einer erdgekoppelten Wärmepumpenanlage mit Erdwärmesonden gem. VDI 4640.
Mindestanforderung: Je eine Referenz zu den vorstehend unter Ziff. 1 bis 3 genannten Kategorien, die die vorstehenden Anforderungen jeweils erfüllt. Los 3 1. Neubau/ Sanierung einer Sportstätte Referenz betreffend den Neubau oder die Sanierung vorzugsweise eines Hallenbades gem. DIN 15288-1 oder eines Gebäudes mit vergleichbarem oder höherem Schwierigkeitsgrad in Bezug auf die planerischen Anforderungen (mindestens 1.000 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mind. 4 Mio EUR brutto (KG 300+400). 2. Schulbausanierung (Bestand) Referenz betreffend die Sanierung eines Bestandsschulbaus in mehreren Bauabschnitten und im laufenden Betrieb unter Berücksichtigung von Brandschutz und Schadstoffsanierung (mindestens 5.000 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mindestens 5 Mio. EUR (KG 200+300+400). 3. Erweiterung Schulgebäude Referenz betreffend die Erweiterung eines Schulgebäudes im laufenden Betrieb (mindestens 250 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mindestens 2 Mio. EUR (200+300+400). Mindestanforderung: Je eine Referenz zu den vorstehend unter Ziff. 1 bis 3 genannten Kategorien, die die vorstehenden Anforderungen jeweils erfüllt. Los 4 1. Neubau/ Sanierung einer Sportstätte Referenz betreffend den Neubau oder die Sanierung vorzugsweise eines Hallenbades gem. DIN 15288-1 oder eines Gebäudes mit vergleichbarem oder höherem Schwierigkeitsgrad in Bezug auf die planerischen Anforderungen (mindestens 1.000 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mind. 4 Mio EUR brutto (KG 300+400). 2. Schulbausanierung (Bestand) Referenz betreffend die Sanierung eines Bestandsschulbaus in mehreren Bauabschnitten und im laufenden Betrieb unter Berücksichtigung von Brandschutz und Schadstoffsanierung (mindestens 5.000 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mindestens 5 Mio. EUR (KG 200+300+400). 3. Erweiterung Schulgebäude Referenz betreffend die Erweiterung eines Schulgebäudes im laufenden Betrieb (mindestens 250 qm BGF) mit anrechenbaren Kosten von mindestens 2 Mio. EUR (200+300+400). Mindestanforderung: Je eine Referenz zu den vorstehend unter Ziff. 1 bis 3 genannten Kategorien, die die vorstehenden Anforderungen jeweils erfüllt.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Beruflichen Qualifikation (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Los 1 Der/Bieter*in muss über die Bauvorlageberechtigung nach § 53 der Niedersächsischen Bauordnung verfügen. Die Berechtigung, die Berufsbezeichnung Architekt (Objektplanung Gebäude) bzw. Garten und Landschaftsarchitekt (Objektplanung Freianlagen) führen zu dürfen, und die Bauvorlageberechtigung des/der Bieter*s sind nachzuweisen. Lose 2, 3 und 4 Die Berechtigung, die Berufsbezeichnung Dipl.-Ing. (oder vergleichbar) führen zu dürfen sind nachzuweisen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Verpflichtung zur Zahlung von Steuern (Anlage 9.11.1) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben. Es wurde kein Verstoß gegen die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen durch bestandskräftige Verwaltungs- oder Gerichtsentscheidung festgestellt.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung zur Insolvenz bzw. Liquidation (Anlage 9.11.1) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Handelsregistrauszug bzw. eine gleichwertige Bescheinigung des Herkunftslandes (Mit dem Angebot; Keine oder anderweitige Formerfordernis):

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen (Anlage 9.11.1) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Ich/Wir erkläre(n), dass wirtschaftliche Verknüpfungen mit Dritten nicht bestehen. Die Leistungserbringung erfolgt unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen Wirtschaftliche Verknüpfungen sind anzugeben.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Qualifikation des Projektteams (Anlage 9.11.1) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Los 1: I. Fachbezogene Berufserfahrung

Ansprechpartner Der Bieter hat jeweils eine/n projektverantwortliche/n Ansprechpartner*in (Projektleiter*in) für den Auftraggeber zu benennen für 1. Objektplanung Gebäude 2.

Objektplanung Freianlagen also zwei Ansprechpartner*innen. Mindestanforderung: Jede/r der genannten zwei projektverantwortlichen Ansprechpartner*innen muss über je mindestens 10 Jahre Berufserfahrung in projektleitender Tätigkeit verfügen. II. Fachbezogene

Berufserfahrung übrige Mitarbeiter Anzugeben sind jeweils - zwei weitere Mitarbeiter*innen aus dem Bereich Objektplanung Gebäude, bzw. Freianlagen. Dabei ist auch ein Mitarbeiter zu benennen, der an der Bauüberwachung mitwirkt; Mindestanforderung: Jeder der genannten Mitarbeiter*innen muss über je mindestens 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung verfügen.

Los 2 I. Fachbezogene Berufserfahrung Ansprechpartner Der Bieter hat jeweils eine/n projektverantwortliche/n Ansprechpartner*in (Projektleiter*in) für den Auftraggeber zu benennen für 1. Fachplanung techn. Ausrüstung - HLS, 2. Für die Fachplanung

oberflächennahe Geothermie also zwei Ansprechpartner*innen. Mindestanforderung: Jede/r der genannten zwei projektverantwortlichen Ansprechpartner*innen muss über je mindestens 10 Jahre Berufserfahrung in projektleitender Tätigkeit verfügen. Bei Nichtvorliegen:

Ausschluss II. Fachbezogene Berufserfahrung übrige Mitarbeiter Anzugeben sind jeweils - zwei weitere Mitarbeiter*innen. Dabei ist auch ein Mitarbeiter zu benennen, der an der Bauüberwachung mitwirkt; Mindestanforderung: Jeder der genannten Mitarbeiter*innen muss über je mindestens 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung verfügen. Los 3 I. Fachbezogene

Berufserfahrung Ansprechpartner Der Bieter hat eine/n projektverantwortliche/n

Ansprechpartner*in (Projektleiter*in) für den Auftraggeber zu benennen. Mindestanforderung: Der / Die projektverantwortliche/n Ansprechpartner*innen muss über je mindestens 10 Jahre Berufserfahrung in projektleitender Tätigkeit verfügen. II. Fachbezogene Berufserfahrung

übrige Mitarbeiter Anzugeben sind jeweils - zwei weitere Mitarbeiter*innen. Dabei ist auch ein Mitarbeiter zu benennen, der an der Bauüberwachung mitwirkt; Mindestanforderung: Jeder der genannten Mitarbeiter*innen muss über je mindestens 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung verfügen. Los 4 I. Fachbezogene Berufserfahrung Ansprechpartner Der Bieter hat jeweils eine

/n projektverantwortliche/n Ansprechpartner*in (Projektleiter*in) für den Auftraggeber zu benennen. Mindestanforderung: Der / Die projektverantwortliche/n Ansprechpartner*innen muss über mindestens 10 Jahre Berufserfahrung in projektleitender Tätigkeit verfügen. II.

Fachbezogene Berufserfahrung übrige Mitarbeiter Anzugeben ist jeweils - Ein/ Eine weitere Mitarbeiter*in. Dabei ist auch ein/ eine Mitarbeiter*in zu benennen, der/die an der

Bauüberwachung mitwirkt; Mindestanforderung: Der /Die genannte/n Mitarbeiter*in muss über mindestens 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung verfügen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung zum MiLoG (Anlage 9.11.1) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Ich/Wir erkläre(n), dass mein / unser Unternehmen bei der Ausführung des Auftrags im Inland den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 22 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes bezahlt und den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von Regelungen nach § 1 Abs. 3 MiLoG, insbesondere von Branchentarifverträgen, die nach den Vorgaben des Arbeitnehmer- Entsendegesetzes vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung, bundesweit zwingend Anwendung finden, erfasst werden, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben dieser Regelungen bezahlt.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/10/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXTMYRDIYDYYY2G2QH/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXTMYRDIYDYYY2G2QH>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXTMYRDIYDYYY2G2QH>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 04/11/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 56 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die fehlenden Unterlagen werden gem. § 56 VgV innerhalb einer angemessenen Nachfrist nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einzureichende Unterlagen: * Mit dem Angebot

** Mittels Eigenerklärung: - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach

§§ 123, 124 GWB (Anlage 9.11.1): Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorliegen oder dass bei Vorliegen eines oder mehrerer Ausschlussgründe eine Selbstreinigung gemäß § 125 GWB durchgeführt wurde

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft

gesamtschuldnerisch haftet und ein/eine Beschäftigte/r als Projektleiter/in und Ansprechpartner /in dem/der Auftraggebenden gegenüber benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird. Mehrfachbeteiligungen, d. h. parallele Beteiligung als Einzelbietender und gleichzeitig als Gesellschafter/in einer Bietergemeinschaft, sind unzulässig und führen zum Ausschluss sämtlicher hiervon betroffener Bewerbungen, sofern die betroffenen Bietenden nicht nachweisen, dass die Angebote völlig unabhängig voneinander erstellt wurden. Mehrfachbeteiligungen von Nachunternehmern sind zulässig, sofern diese keinen maßgeblichen Einfluss auf die Angebotsgestaltung haben.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Fristen des § 160 Abs. 3 Ziffer 1-4 GWB sind zu beachten. Danach ist ein Nachprüfungsverfahren unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Vorschriften über die Einlegung von Rechtsbehelfen finden sich in den §§ 155 ff. GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen). Der Auftraggeber weist ausdrücklich darauf hin, dass im Fall der Nichtabhilfe einer von einem Bieter erhobenen Rüge ein entsprechender bei der unter VI. 4.1) genannten Vergabekammer eingereichter Nachprüfungsantrag unzulässig ist, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Zentrale Vergabestelle - Kooperation Landkreis Lüneburg - Harburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Zentrale Vergabestelle - Kooperation Landkreis Lüneburg - Harburg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Zentrale Vergabestelle - Kooperation Landkreis Lüneburg - Harburg

Registrierungsnummer: 03355-0-37

Postanschrift: Schloßplatz 6

Stadt: Winsen/Luhe

Postleitzahl: 21423

Land, Gliederung (NUTS): Harburg (DE933)

Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@lkharburg.de
Telefon: +49 41716930
Fax: +49 4171693991212
Internetadresse: <http://www.landkreis-harburg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
Registrierungsnummer: t:04131153308
Postanschrift: Auf der Hude 2
Stadt: Lüneburg
Postleitzahl: 21339
Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de
Telefon: +49 4131150
Fax: +49 4131152943
Internetadresse: https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/aufsicht_und_recht/vergabekammer/vergabekammer-niedersachsen-144803.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d8ced727-a081-406e-a8d3-aec861f56d37 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 01/10/2026 12:59:32 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 680504-2026

